

PolitikerIn

BERUFSBESCHREIBUNG

PolitikerInnen sind Personen der Öffentlichkeit, die verschiedene politische Ämter und Positionen innehaben, z. B. als Gemeinde-, Landtags- und Nationalratsabgeordnete, als ParteivorsitzendeR, StaatssekretärIn oder MinisterIn. In der Regel gehören sie einer Partei an, von der sie in verschiedene Positionen gewählt oder bestellt werden und deren Programmlinie und Interessen sie in der Öffentlichkeit vertreten. Außerdem sind sie auch in Führungspositionen bei Interessenvertretungen und Verbänden (Kammern, Gewerkschaften, Berufsverbänden etc.) tätig.

PolitikerInnen befassen sich mit gesellschaftlichen Frage- und Problemstellungen wie z. B. Gesundheit und Soziales, Bildung, Arbeitsmarkt, Sicherheit und versuchen durch lösungsorientiertes Denken, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen wichtige politische Entscheidungsprozesse zu gestalten. Im Rahmen ihres politischen Amtes sind ihnen bestimmte Rechte zugesichert, wie z. B. Mitbestimmungsrechte, Entscheidungsrechte und Stimmrechte (z. B. als Nationalratsabgeordnete bei Abstimmungen im Parlament). Sie arbeiten im Team mit Berufs-/ParteikollegInnen, MitarbeiterInnen und Fachkräften und ExpertInnen unter anderem aus den Bereichen Verwaltung, Medien, Markt- und Meinungsforschung und Public Relations (PR).

Ausbildung

Eine geregelte Ausbildung für BerufspolitikerInnen gibt es nicht. Auch wenn viele PolitikerInnen ein Universitätsstudium abgeschlossen haben, ist das keine Voraussetzung für die Ausübung dieses Berufes. Der Zugang zum Beruf PolitikerIn ist aus allen Bildungsebenen möglich und beginnt häufig mit einem bereits frühen ehrenamtlichen Engagement in einer politischen Partei oder einer Interessenvertretung (z. B. auch SchülerInnen- oder Studierendenvertretungen).

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- im Rahmen einer politischen Partei aktiv Politik betreiben, Interessen und Programmlinie der Partei vertreten
- an politischen Entscheidungsprozessen teilnehmen, über Gesetze, Verordnungen, Reformen und dergleichen abstimmen
- Konzept- und Ideenpapiere entwickeln, Lösungsvorschläge z. B. zu gesellschaftlichen, wirtschaftlichen oder sozialen Problemen erarbeiten
- Verhandlungen führen, Meetings abhalten
- Ergebnisse festhalten und zu Protokoll bringen
- Pressekonferenzen abhalten, Interviews geben
- Kontakte zu Medien und zur Presse halten
- Vorträge, (Wahl-)Reden, Ansprachen vorbereiten und abhalten
- an Parteitagungen, Kongressen und Symposien teilnehmen
- mit gesellschafts-, wirtschafts- und kulturwissenschaftlichen Forschungsinstituten zusammenarbeiten (z. B. Markt- und Meinungsforschungsinstitute); Studien in Auftrag geben
- an Wahlkampagnen teilnehmen, sich zur Wahl stellen

Anforderungen

- Datensicherheit und Datenschutz
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute Allgemeinbildung
- gute Deutschkenntnisse
- gute rhetorische Fähigkeit
- Repräsentationsvermögen
- schriftliches Ausdrucksvermögen
- wirtschaftliches Verständnis
- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungs-fähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Bereitschaft zum Zuhören
- Durchsetzungsvermögen
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kompromissbereitschaft
- Konfliktfähigkeit
- Kontaktfreude
- Verhandlungsgeschick
- Aufmerksamkeit
- Begeisterungsfähigkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungs-fähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Rechtsbewusstsein
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein
- Zielstrebigkeit
- gepflegtes Erscheinungsbild
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)
- Reisebereitschaft
- Koordinationsfähigkeit
- Kreativität
- logisch-analytisches Denken / Kombinations-fähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit